

richtungen einzelner Stämme und Geschlechter mussten aufhören und damit die Gefahr der Veränderung des wahren Jehovadienstes oder die immer noch nicht ganz beseitigte Vermischung mit heidnischem Götzendienste entfernt werden. Darum wurde auch durch David der Gottesdienst zu Jerusalem feierlicher und würdiger eingerichtet. Die Leviten wurden in drei Hauptklassen, die Priester in 24 Ordnungen mit bestimmten Geschäften eingetheilt. Besondere Gesangmeister (Assaph, Heman, Jedithun) leiteten das Musikalische des Gottesdienstes, zu dessen Beforgung allein 4000 Leviten als Sänger und Spielleute angestellt waren. In Allem ging David mit seinem königlichen Beispiele voran, besonders in der Pflege der heiligen Dichtkunst. Von ihm rühren die meisten der Psalmen her. Merkwürdig, ehe noch irgend ein Volk der Welt in der Poesie etwas Erwähnenswerthes geleistet hatte, ertönte schon die Burg Davids von den erhabensten, schönsten Gesängen, die bald die Größe und Majestät Gottes preisen, bald demüthig siehentliche Bitten um Hülfe aus Noth und Gefahr zu Gott emporsenden, bald für erhaltene Hülfe und Rettung feurige Lobpreisungen und Dank-sagungen darbringen, bald das Vertrauen auf den nimmer wankenden Fels und Hort stärken, bald in demüthigen Bussegefühlen und in heißem Flehen um Sündenvergebung sich ergießen, bald aber — und das sind für uns die bedeutendsten Psalmen — in Weissagungen den großen Plan der Erbarmungen Gottes enthüllen und auf den einst erscheinenden Messias (darum messianische Psalmen 2, 45, 72, 110; 16, 22, 40.) mit unverkennbarer Klarheit hinweisen. Was hier der königliche Sänger unter Eingebung des heiligen Geistes gesungen hat, wird nicht verloren gehen, wenn auch von den anderen Zeichen seiner Größe und Macht keins mehr auf Erden bleibt. Aber das, was ihn hier groß machte, die Kraft Gottes, die half ihm auch bei seinem andern Thun, die ließ ihn Heldenthaten verrichten, die half ihm sein Reich und Volk auf eine bisher kaum geahnete Stufe von Glanz, Reichthum, Größe und Glück erheben.

Mit einem stehenden Heere, das er nach und nach auf 300,000 Mann gebracht hatte, dehnte er seine Herrschaft viel weiter aus als über Israel diesseit und jenseit des Jordans; nicht nur Moab und Ammon, nicht nur Amalek und Philister wurden ihm unterworfen